

Beilage zu Nr. 276 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 24. November.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das von der Königl. Regierung zu Merseburg genehmigte Verzeichniß derjenigen Bücher, mit welchen zu handeln den geprüften Buchbindermeistern hiesiger Stadt nach vorheriger Concessionirung auf Grund der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 11. Juni 1847 gestattet ist, liegt in der Polizei-Registratur während der Dienststunden zur Einsicht bereit. Andere als die in diesem Verzeichnisse aufgeführten Bücher, dürfen von den zum Buchhandel concessio- nirten Buchbindern weder verkauft noch zum Ver- kaufe ausgestellt werden.

Halle, den 16. November 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Handelsregister.

Kreis-Gericht Halle a/S.

In das Gesellschafts-Register ist bei der sub Nr. 36 unter der Firma **Kersten & Dellmann** eingetragenen Handels-Gesellschaft folgende Eintra- gung bewirkt:

Der Mitgesellschafter **Christian Wilhelm Victor Dellmann** ist ausgeschieden, das Ge- schäft unter der bisherigen Firma **Kersten & Dellmann** für den Inhaber **Johann Hein- rich Wilhelm Kersten** in das Firmen- Re- gister Nr. 323 übertragen und die Gesellschafts- Firma hier gelöscht.

Eingetragen zufolge Verfügung vom **16. No- vember 1864.**

und dadurch gelöscht und ist hiernächst in das Fir- men-Register sub Nr. 323 folgendes eingetragen:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:

Der Kaufmann **Johann Heinrich Wilhelm Kersten** in Halle a/S.

Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung der Firma:

Kersten & Dellmann.

Eingetragen zufolge Verfügung vom **16. No- vember 1864.**

Guanosäcke kaufen **J. G. Mann & Söhne.**

Neue Rheinische Wallnüsse in Centnern und ausgewogen billigst. **Louis Fritsch.**

Neue süße Thüringer Pflaumen, das **U. 2 Sgr.**, **18 U.** für **1 Pfl.**, so wie weichkochende **Bohnen, Erbsen und Linsen.** Reine **Som- merfaat** als Vogelfutter, die Meze **8 Sgr.**, em- pfehl **Louis Fritsch**, Klausthor Nr. 15.

Türkische Pflaumen, groß und süß, a **U. 3 Sgr.**, **11 U.** pro **1 Pfl.**, empfiehlt **F. A. Timmler.**

Neue Türk. Pflaumen in vorzüglicher Qualität a **U. 3 Sgr.**, für **1 Pfl. 11 U.**, empfiehlt **Otto Thieme.**

Besten **Mühlhäuser Leim** a **U. 5 Sgr. 4 D.** und besten **Sölnner Leim** a **U. 7 1/2 Sgr.** empfiehlt **Otto Thieme.**

Türkische Pflaumen, ausgezeichnete Frucht, a **U. 3 Sgr.**, pro **1 Pfl. 11 U.**, empfiehlt **C. F. Baentsch.**

Gänsebrüste, feinste Waare, a **U. 14 Sgr.**, **Gänsepolkelfleisch**, vorzüglich, a **U. 4 1/2 Sgr.**, **Gänsefett**, fein von Geschmack, a **U. 9 1/2 Sgr.** bei **Ferd. Wiedero**, Markt und Bärgeasse 1.

Die schönsten **Puppenköpfe** mit natürl. Ha- ren, Goldneg, Bisquit u. glazirt, so auch **Bälge**, empfiehlt im Dgd. und einzeln billigst

F. Ublig, Schmeerstraße Nr. 25.

In dem von mir erpachteten Keller (Mauergasse Nr. 2) bin ich zum Verkaufe **guter Äpfel nur Montags, Mittwochs und Freitags** von **2 bis 4 Uhr** anwesend. **Weber.**

Die Brotbäckerei von Alb. Salzmänn, Schulberg Nr. 17.

empfehl ihr vorzügliches Brot zur geneigten Ab- nahme. Auf Verlangen wird dasselbe in's Haus geliefert. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Klaren Kohlenstaub kauft zum höchsten Preise **A. Salzmänn, Schulberg Nr. 17.**

Beste Sorte **Zwickauer Steinkohlen** em- pfehl gr. Klausstraße 8 u. Grafeweg 19. **Herz.**

Zwei große Hechbauer zu verkaufen **Schulberg Nr. 17, im Hofe.**



Hermann Rüffer, gr. Steinstraße Nr. 67,

empfiehlt sein gut sortirtes Lager von
Galanterie-, Korb- und Spielwaaren.

Ein Haus am Markte oder in den angrenzenden Hauptstraßen gelegen, zum offenen Geschäftsbetriebe sich eignend, wird von einem zahlungsfähigen Käufer ohne Unterhändler gesucht. Adressen bittet man unter O. F. in der Expedition d. Bl. gesällig niederzulegen.

Von heute an verkauft à Quart **Steinöl** für 7 *Sgr.* 6 *z.*, **Solaröl** 6 *Sgr.*
G. Klapproth, Klempnerstr., alter Markt 4.

Alle Sorten Stuben- und Schmiedefohlen ausgezeichnete Qualität sind zu haben

Nr. 62. Leipzigerstraße Nr. 62.
Schmiedemeister **F. Müller.**

Ein Handleiterwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen
Kellnergasse Nr. 5.

Ein noch schöner Kinderwagen steht billig zum Verkauf zweiter Saalberg Nr. 21, eine Tr. hoch.

Ein **Muff** zu verkaufen
Hirtengasse Nr. 3.

Eine große starke Raze-Ziege, sowie ein starker schwarzer Kolbenbock ist billig zu verkaufen im
Bürgergarten.

1000 *R.* auf gute Hypothek und längere Zeit ohne Kündigung auszuleihen
Leipzigerstraße Nr. 13, 2 Tr.

1200 *R.* auf sehr gute Hypothek gesucht von
G. Uhlig, gr. Klausstraße Nr. 18.

Ein stud. theol., durch mehrjährigen Unterricht hinreichend geübt, wünscht Nachhülfe resp. Privatunterricht in einzelnen Fächern — auf Verlangen auch in der Musik — zu ertheilen. Nähere Auskunft Vorm. 10 — 12 Schulgasse 7, 1 Tr.

Eine Dame erbietet sich zur Erth. von Klavier-Unterricht an Kinder gegen mäßiges Honorar. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Tischler findet Arbeit bei Wittwe **Renner**, alter Markt Nr. 3 im Hofe rechts.

Gesucht wird ein gewandter **Kellnerbursche**
Hôtel zum „**goldenen Löwen.**“

In einer rentablen Bierbrauerei in Berlin findet ein zuverlässiger, sicherer Mann aus der Provinz dauerndes Engagement als **Auffeher** und zur geschäftlichen Unterstützung des Besitzers bei einem Jahresgehalt von 600 *R.* bei freier Wohnung. Näheres ertheilt **S. Maas** in Berlin, Commandantenstraße Nr. 49.

Ein **ordentlicher** und **fleißiger** Laufbursche von guten Eltern wird gesucht
Brüderstraße 17.

Auf dem Rittergute Delitz a/B. bei Lauchstedt werden fleißige Accord-Arbeiter zum Bewerken der Rübenmieten sofort gesucht. Mittag- und Abendessen wird frei geliefert.

Eine tüchtige **Gartenfrau** für dauernde Arbeit wird gesucht
Laubengasse Nr. 18.

Ein in aller Hausarbeit erfahrendes **Mädchen** kann zum 1. Januar in den Dienst treten **Wittekind 69a** bei **Frau v. Arnim.**

Geübte Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung
gr. Steinstraße Nr. 73, 3 Tr.

Mädchen zum Nähen sucht Leipzigerstr. 13, 4 Tr.

Eine Aufwärtlerin wird gesucht
Martinsberg Nr. 5, hinter der Mauer.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, hohes **Parterre** und **Bel-Étage**, sind sofort oder später zu vermieten
kl. Klausstraße Nr. 13.



Bahnhofstraße Nr. 13, 2 Tr., ist eine Wohnung von 4 Stuben, Küche, Kammern nebst Zubehör zum 1. Januar 1865 zu vermieten.

Versehungshalber ist ein Logis von 2 Stuben und Kammer zum 1. Januar zu vermieten und zu beziehen
Schulberg Nr. 19.

Steg Nr. 11 ist versehungshalber ein freundliches Logis, bestehend aus 1 Stube, 1 Küche und 3 Kammern, sofort zu vermieten.

Die Stellmacherwerkstatt in meinem Hause nebst Wohnung und Zubehör ist jetzt oder später zu vermieten gr. Rittergasse Nr. 2. **G. Winkler.**

Ein **Restaurationslocal** mit Wohnung sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Moirée zu Unterröcken in großer Auswahl und bunte **Kantenröcke** bei billiger Preisstellung empfiehlt
 **E. Sundermann**, Schmeerstraße. 

Modernisirung der Damen- und Mädchenhüte in Filz und Tuch am besten und billigsten in der **wirklichen Damen-Filzbut-Fabrik** von **E. Wedding**, Leipzigerstraße Nr. 15.

In meinem zweistöckigen Hause, Landwehrstraße Nr. 4 und Bahnhofsstraßen-Ecke, Nähe des Bahnhofes, in gesündester Lage der Stadt, ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, comfortabel eingerichtet, zum 1. October 1865 zu vermieten. Dieselbe besteht aus 7 heizbaren Piecen, Kochstube und Speisekammer, darunter Speisesalon und 6 heizbaren Piecen im Dachgeschoß, nebst Benutzung des Bodenraumes als auch Holz-, Kohlen- und Kellergelass und Regenwasserbassin; abgeschlossener Kutsch- und Bedientenwohnung, Stallung für 2—4 Pferde, nebst Stroh- und Heuboden, sowie auch Wagenremise nach Bedarf. Auf Verlangen Promenade mit Laube oder Mitbenutzung der Hälfte der englischen Gartenanlage. Geehrte Reflectanten wollen mit mir in Unterhandlung treten „Niemyerstraße Nr. 1.“

Der Mühlenbaumeister **Kaltwasser**.

Unterzeichneter hat in seinem Hause, Landwehrstraße Nr. 4, ein Souterrain, mit Ausgang nach der Straße, bestehend in sich aus 4 abgeschlossenen Räumen von je 169 □', 201 $\frac{1}{2}$ □', 357 □' und 201 $\frac{1}{2}$ □' Grundfläche abzugeben. Dasselbe ist staubtrocken und eignet sich seiner vorzüglichen Einrichtung wegen zu Comptoir, Weinhandlung, Niederlage, Mineralwasser-Fabrik etc. Geehrte Reflectanten wollen mit mir in Unterhandlung treten „Niemyerstraße Nr. 1.“

Der Mühlenbaumeister **Kaltwasser**.

Wegen Verlegung des Herrn Hauptmanns **von Hagen** ist die 3. Etage meines Hauses, Königsstr. 24, zu vermieten. **Ed. Steinhaus**, Maurerstr.

1 St. an einzelne Miether Rannische Straße 4.

Eine gut möblierte Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten Königsstraße Nr. 27, part.

Eine möblierte Stube mit Schlascabinet ist Königsstraße 12 im 3. Stock sogleich zu vermieten; auf Verlangen auch an 2 Herren.

Sonnabend ein Taschentuch verloren, gez. O. S. Abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Bei vorkommenden Krankheitsfällen empfiehlt sich als **Krankenwärterin** ergebenst die Unterzeichnete. Herr Dr. **Täufert** will die Güte haben über die Befähigung Auskunft zu ertheilen.
 Frau **Therese Arndt**, Breitenstraße 27.

Ein schwarz und weiß, karrirter Shawl ist Sonntag den 13. in der Garderobe des Volksschulgebäudes vertauscht worden. Abzugeben
 Leipzigerstraße Nr. 68, parterre.

Ein grauer Pelztragen mit rothseidenem Futter von der gr. Brauhausgasse bis zum Markt den 14. d. M. verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Brauhausgasse Nr. 23.

Verloren

eine goldene Nadel, gewunden mit grünem Stein. Abzugeben gegen 1 *Rth.* Belohnung bei dem Goldarbeiter
Fr. Elsässer.

Die Mitglieder des **Handwerker-Meister-Vereins** werden ersucht, bei der Beerdigung unseres Mitgliedes, des Rammachermeisters **Gustav Ziesler**, sich den 24. November Nachmittags 3 Uhr recht zahlreich betheiligen zu wollen. Versammlungsort: beim Restaurat. **Ködderitz**, gr. Klausstraße.
Der Vorstand.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Sonntag den 27. November Soirée und Ball in **Müller's Belle vue**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Eintrittskarten à 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* sind in der Tabackshandlung der Hrn. **Gebr. Keil**, gr. Ulrichstr. 14 u. beim Kaufm. Hrn. **Deichmann**, Leipzigerstr. 84 zu haben. An der Kasse à Stück 3 *Sgr.*

IS Eine Pièce des reichhaltigen Programms zur Soirée — „Ein Weib aus dem Volke“, Dichtung aus Karl Weise's trefflichem „Familienleben“ (Deklamation) — dürfte den vielen Freunden des Vereins besondere Veranlassung geben, sowohl ihre Theilnahme für den Verein, als auch ihre Anhänglichkeit an unserm zum schnellen Liebbling gewordenen gefeierten Landsmann an den Tag zu legen.
Der Vorstand.

Zurückgekehrt in mein friedliches Asyl vom Grabe meines nach 3maligem Schlaganfall am 17. d. M. entschlafenen Mannes, des Strumpfwirkermeisters und Maurers **Christoph Schmidt**, 77 Jahr 9 Monat alt, drängt es mich, Herrn Oberprediger **Bracker** für seine Trostesworte im Hause und am Grabe, dem löbl. Musikcorps hiesiger Garnison für die erhebenden Klänge und allen Freunden, Kampfes- und Innungsgegnossen für reichen Schmuck seines Sarges, Bestattung und letztes Ehrengelicht hiermit herzlichsten Dank zu sagen.

O Tag des Schmerzes, Tag voll Trauen,
Als Du im Rahn der letzten Noth
Begehrtest Zeugen noch zu schauen,
Oh' Dich erfasst der bittere Tod,
Um Lohn der Lieb' und Treu' zu geben
Mir, die Du würdigend erkannt,
Bis uns vereint ein neues Leben
Dort in dem ew'gen Vaterland!
Die gebeugte Wittwe **Elise Schmidt**.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.

Halle, den 23. November 1864.

Such nebst Frau.

Die heute früh erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem todtten Knaben theile unsern Bekannten nur auf diesem Wege mit.

Halle, den 23. November 1864.

Hermann Berner.

Todes-Anzeige.

Am Dienstag Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief ruhig nach langen Leiden mein guter Mann und unser Vater, Sohn und Bruder, der Rammachermeister **Gustav Ziesler**, im noch nicht vollendeten 40. Lebensjahre. Um stillen Beileid bitten **Frau nebst drei Kindern, Eltern und Geschwister**.

Halle, den 22. November 1864.

Heute in der achten Morgenstunde starb nach langen Leiden und hartem Todeskampfe meine gute Frau **Albertine geb. Markmann** im noch nicht vollendeten 40. Lebensjahre.

Ich bitte um stillen Beileid.

Halle, den 23. November 1864.

Otto Schneider.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

A. Magdeburg-Leipziger Bahn.

Nach **Leipzig**. Abfahrt: 1) 6 u. 15 M. Morg. 2) 7 u. 36 M. Morg. 3) 10 u. 35 M. Vorm. 4) 1 u. 20 M. Nachm. 5) 7 u. 15 M. Abds. 6) 8 u. 45 M. Abds. Ankunft: 7) 7 u. 45 M. Morg. 8) 9 u. Vormit. 9) 1 u. 10 M. Nachm. 10) 6 u. 45 M. Abds. 11) 8 u. Abds. 12) 10 u. 50 M. Abds.

Nr. 6 u. 7 (Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen), halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 u. 11 (Güterzüge mit Personenbeförderung) halten auch bei Gröbers (zwischen Halle u. Schkeuditz) an.

Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 1) 7 u. 45 M. Morg. 2) 9 u. Vorm. 3) 1 u. 10 M. Nachm. 4) 6 u. 50 M. Abds. 5) 8 u. Abds. (übernachtet in Cöthen). 6) 10 u. 50 M. Abds.

Ankunft: 7) 6 u. 15 M. Morg. (hat in Cöthen übernachtet). 8) 7 u. 36 M. Morg. 9) 10 u. 35 M. Vorm. 10) 1 u. 20 M. Nachm. 11) 7 u. 15 M. Abds. 12) 8 u. 45 M. Abds.

Nr. 1 u. 12 sind Schnellzüge mit erhöhten Fahrpreisen; Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, der Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 u. 11 sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten auch bei Westerbussen, Wulffen, Gr. Weißandt u. Niemberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 u. 5 M. Morg., 9 u. 50 M. Vorm., 1 u. 40 M. Mitt., 7 u. 20 M. Abds. 8 u. 30 M. Abds. u. 11 u. 18 M. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 u. 10 M. Morg., 7 u. Morg., 9 u. 35 M. Vorm., 12 u. 45 M. Mittags u. 6 u. 25 M. Abends angehalten.

B. Berlin-Anhaltische Bahn.

Nach **Berlin**. Abfahrt: 1) 3 u. 55 M. Morg. 2) 4 u. 15 M. Morg. 3) 1 u. 15 M. Nachm. 4) 6 u. Abds. Ankunft: 5) 11 u. 10 M. Vorm. 6) 4 u. Nachmit. 7) 5 u. 45 M. Nachm. 8) 11 u. 8 M. Abds.

Nr. 1, 4, 5 u. 8 sind Schnellzüge, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln; Nr. 2 u. 6 sind Güterzüge, bei welchen Personenbeförderung nicht stattfindet. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Roßsch und Bitterfeld an, Nr. 2, 3, 6 u. 7 außerdem auch in Hohenturm.

Abgang nach **Dessau**: 1) 1 u. 15 M. Nachm. 2) 6 u. Abds. Ankunft v. **Dessau**: 3) 11 u. 10 M. Morg. 4) 11 u. 8 M. Abds. Die Tour- und Retourbillets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit, auch wird auf dieselben kein Freigepäd expedirt.

C. Thüringische Bahn.

Nach **Erfurt**. Abfahrt: 1) 5 u. 10 M. Morg. 2) 8 u. 30 M. Morg. 3) 11 u. 20 M. Vorm. 4) 1 u. 45 M. Nachm. 5) 7 u. 20 M. Abds. 6) 11 u. 21 M. Abds. Ankunft: 7) 3 u. 50 M. Morg. 8) 7 u. 35 M. Morg. 9) 1 u. Nachm. 10) 2 u. 43 M. Nachm. 11) 5 u. 50 M. Nachm. 12) 10 u. 15 M. Abds.

Nr. 5 (Personenzug) fährt bis **Erfurt**, die übrigen Züge bis **Eisenach** resp. **Gerstungen**, wo Nr. 4 (Personenzug) Anschluß nach **Cassel**, Nr. 3 u. 6 (Schnellzüge) Anschluß nach **Cassel** und **Frankfurt a. M.** haben.

Nr. 10 u. 12 treffen zugleich von **Gotha**, **Eisenach** resp. **Gerstungen** Nr. 9 von **Cassel**, Nr. 7 u. 11 von **Cassel** und **Frankfurt a. M.** hier ein.

Die Züge Nr. 1, 4 u. 5 haben in **Corbetha** Anschluß nach **Zeitz**. Nr. 1, 4, 5, 8, 9, 12 sind Personenzüge, Nr. 2 u. 10 Güterzüge mit Personenbeförderung; Nr. 6 u. 7 (Nachtschnellzüge) halten in **Dieleudorf** nicht an; Nr. 3, 6, 7 u. 11 (Schnellzüge) halten bei **Röfen** und **Sulza** (außer der **Wadesalfon**), sowie in **Bieselbach**, **Gröfstedt** und **Serleshausen** nicht an; auch haben für dieselben die für einen Tag gelösten Retour-Billets keine Gültigkeit. — Bei den Schnellzügen Nr. 6 u. 7 findet nur Personenbeförderung in erster und zweiter Wagenklasse mit erhöhtem Schnellzugspreis statt. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour u. Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigepäd expedirt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.